



Bernhard Wolf

**SUPPORT YOUR LOCAL RELIGION
UNTERSTÜTZE DEINE LOKALE RELIGION**

KUNSTQUADRAT [] MARIA SAAL

ERÖFFNUNG: Sonntag, 13. Okt. 2019 | 10 Uhr | Pfarr- und Wallfahrtskirche
täglich bis 24. November 2019

DIE KUNSTINSTALLATION

Im hinteren Kirchenschiff der spätgotischen Pfarr- und Wallfahrtskirche von Maria Saal werden Anfang Oktober zwei große von Drehmotoren angetriebene Spiegelkugeln sowie vier kleine Scheinwerfer montiert werden. Weißes Scheinwerferlicht wird auf den Spiegelblättchen der Kugeln reflektiert werden und so unzählige, sich langsam drehende Lichtpunkte in den Kirchenraum werfen.

Der bildende Künstler Bernhard Wolf, ein gebürtiger Klagenfurter, der in Graz lebt und arbeitet, bespielt im Herbst 2019 das sog. KUNSTQUADRAT im Maria Saaler Dom. Die beiden Discokugeln im Kirchenraum stehen für lustorientierte Entdeckung in der profanen Welt. Mit dem Transfer in einen Kirchenraum will diese Kunstintervention zum Nachdenken anregen.

SUPPORT YOUR LOCAL RELIGION

Der Künstler Bernhard Wolf will eine Betrachtung von Religion im heutigen globalen Kontext anregen. Der sprechende Titel SUPPORT YOUR LOCAL RELIGION / UNTERSTÜTZE DEINE LOKALE RELIGION weckt die Assoziation zum bekannten Umweltschutz-Slogan "Think global, act local". Zwei Aspekte werden zur Diskussion gestellt: die gemeinsame spirituelle Essenz in den Weltreligionen einerseits und die Problematik eines spirituellen Transfers zwischen den Religionen andererseits.

Der Apostel Paulus resümiert im 13. Kapitel seines ersten Briefes an die Gemeinde von Korinth, dass alles menschliche Bemühen nach Erkenntnis letztlich Stückwerk bleiben müsse. Er veranschaulicht dies mit einem Spiegel, in dem wir nur rätselhafte fragmentarische Umriss erkennen können. Gott schauen „von Angesicht zu Angesicht“, das ist den Sterblichen hier auf Erden verwehrt. Eine nicht zu stillende Sehnsucht nach Gott ist aber Teil der *Conditio Humana*. Menschen stehen in der Spannung zwischen dem universellen Ursprung allen Seins, der in den Gebeten, Riten und Taten der konkret Glaubenden letztlich aber niemals vollends zu fassen ist. Gott offenbart sich und verbirgt sich gleichzeitig dabei.

Die vollendete geometrische Form der Kugel kann durch ihre fragmentierte Oberfläche in lauter kleine Spiegelchen auch zu einem Zeichen für die Gebrochenheit menschlicher Existenz werden. Die Vielzahl bzw. das Zusammenspiel der einzelnen Spiegelbilder und Lichtreflexe werden durch die Kugelgestalt strukturiert und zusammen gehalten. Im Gebrochenen und Unvollkommenen strahlt unerwartet das/der ganz andere auf.

DER KÜNSTLER

Bernhard Wolf, geboren 1965 in Klagenfurt, Studien an der „Freien Akademie Moskau“, Mitglied von FOND/Graz, 2007–2010 Direktor des Forum Stadtpark Graz (mit Carola Peschl), lebt in Graz.
Web: www.bwolf.at

INFO

Katholischer
Akademikerverband Kärnten
0463 5877–2410
ka.kav@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/kav
Pfarre Maria Saal
04223 2254



Katholische Kirche Kärnten